



ST. OTHMAR

www.st-othmar.at

pfarrblatt

der Pfarre St. Othmar Wien III

Jahrgang 79 Jänner 2026

Dance For A Chance Jugendball

23. Jän.

Einlass

20:00 Uhr

Eröffnung

21:00 Uhr



**In den
Semesterferien**

von

30.01. - 06.02. 2026

**ist die Pfarrkanzlei
geschlossen**

NOTFALL-KONTAKT

+43 (0)676 559 93 67

„EPISTULA“ an die Gemeinde St. Othmar

JÄNNER 2026

Es ist schwer zu sagen, wie das Jahr 2026 sein wird, ich möchte sagen, dass es interessant wird, und vielleicht verbirgt sich in diesem Begriff manches, was Ängste, Hoffnungen, Pläne und vieles andere betrifft. So schrieb ich voriges Jahr. Ich blickte hoffnungsvoll auf das Jahr 2025, nun ist es wieder an der Zeit, nach dem Jahr 2026 Ausschau zu halten. Ich möchte jedoch noch kurz stehen bleiben und ein wenig zurückblicken.

Der erste Teil der Renovierung im Pfarrhof (Fenstern Elektroinstallationen wurden auf den neuesten Stand gebracht) ist abgeschlossen, alle Gruppen der Pfarre können nach einer längere Zeit wieder die Räume im vollen Ausmaß nützen. Der Pfarrhof erfreut uns und ladet zum gemütlichen Beisammensein ein.

Vor ein paar Tagen beendeten wir den 21. Weißgerber Adventmarkt. vor unserer Kirche, rund um den Adventkranz, sammelten sich Tag für Tag die Menschen, nicht nur von der Pfarre, zum Gespräch, zum Stöbern in den Adventständen oder aber zum Punschtrinken. Auf dem Vorplatz der Kirche arbeiteten viele Menschen der Pfarre ehrenamtlich und haben mit viel Freude und Engagement vielfältige Projekte unterstützt, darunter auch das Projekt der Pfarre Ecuador 2007. Es sei mir erlaubt, liebe Leser/innen und lieber Leser des Pfarrblattes, dass ich hier meinen Dank zum Ausdruck bringe und mich bei meinen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen bedanke. Es war mir eine Freude, dabei sein und die Gemeinschaft spüren zu können.

Anfang Jänner ist auch die Zeit der Dreikönige. Sie sind auch heuer wieder unterwegs und möchten unsere Welt ein Stück gerechter machen. Die Mädchen und Buben der Katholischen Jungschar bringen Segenswünsche für das neue Jahr und sammeln für Hilfsprojekte in der so genannten „Dritten Welt“. Machen Sie ihnen bitte die Tür ihrer Häuser weit auf.

Was das neue Jahr bringt, wissen wir nicht, aber ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr und hoffe, dass wir alle zusammen mit dem Segen des Allmächtigen und unter dem Schutz der Gottesmutter viele gute Werke vollbringen werden!

Ihr Pfarrer

LASST EUCH BEUNRUHIGEN

Viele Menschen – mitunter auch fernstehende – fasziniert am Katholizismus, dass er eine Ordnung zur Verfügung zu stellen scheint, die das ganze Leben formt und durchdringt. Man ist in allen Lebenslagen eingebettet in ein größeres Ganzes: In den besonderen Lebensmomenten ebenso wie in den gewöhnlichen Strecken des Alltags. Die Kehrseite der allumfassenden Ordnung ist die Gefahr der Erstarrung. Wenn es für jede Lebenssituation die richtige Schublade gibt, bleibt wenig Spielraum für Neues. Wenn jede Frage eine schnelle Antwort findet, wird die Unruhe der Menschen allzu schnell befriedigt.

Doch das Christentum hat in seinem ureigensten Kern ein Gegenmittel gegen diese Gefahr: Die Unfassbarkeit des Handelns Gottes in Menschwerdung, Kreuz und Auferstehung Jesu. Die mit diesen Ereignissen verbundenen Gestalten halten etwas bereit, was einer oberflächlichen Beruhigung stets entgegenwirkt. Heil kommt uns aus der Brüchigkeit, aus Leiden, Fragwürdigkeit, Armut, Finsternis zu.

In der Ausstellung „Du sollst Dir ein Bild machen“ (die noch bis 8. Februar im Künstlerhaus am Karlsplatz zu sehen ist) werden einige Bildmotive, die das Unfassbare fassbar machen sollen, in der Interpretation zeitgenössischer Künstler aufgegriffen. Besonders das Kreuz hat Kunstschaffende über Jahrhunderte in seinen Bann gezogen – und tut das bis heute. Christian Eisenberger hat eine alte Holztür so zugeschnitten,

dass ein Kreuz auf einem hölzernen Sockel sichtbar wird – das Kreuz als Tor zu einer anderen Welt? Auf diese Bedeutungsebene spielt auch ein Werk von Manfred Erjautz aus dem Jahr 2022 an: Durch einen Vandalenakt verlor eine Darstellung des Gekreuzigten aus Elfenbein ihren linken Arm. Der Künstler ersetzte sie durch eine Türschnalle.

Interessant ist der Hinweis des Begleithefts, dass es zum Kreuzestod Jesu eine viel größere Bandbreite an Darstellungen gibt als zu seiner Auferstehung. Das Geschehen scheint sich der bildlichen Verarbeitung stärker zu entziehen. Ins Bild gesetzt wird oft gerade das, was nicht mehr da ist, etwa wenn das leere Grab vorgewiesen wird. Eine interessante Annäherung an die Auferstehung versucht die in der Ausstellung gezeigte Arbeit „Meditazione I–V“ von Paolo Gallerani. Der Künstler formte zunächst ein Tonrelief des auf einem Steintisch liegenden Leichnams Christi. Von diesem wurden Gipsabdrücke genommen und dabei die Tonstruktur sukzessive zerstört. Nach Anfertigung von (nun wieder positiven) Bronzeabgüssen der negativen Abdrücke entstand eine Serie von Bildnissen, bei denen sich der ursprünglich dargestellte Leichnam Schritt für Schritt auflöst.

Es versteht sich, dass in einer solchen Ausstellung auch Positionen zu sehen sind, die die christliche Botschaft hinterfragen oder in neue Kontexte stellen. Als Glaubender sollte man sich, zumal die Ausstellung mit viel Respekt vor der Tradition kuratiert ist, davon nicht provoziert fühlen – oder wenn, dann nur im Wortsinn von Provokation: „herausgerufen“,

um in Dialog zu treten, auch um das Brüchige im eigenen Bekenntnis wieder neu zu sehen – und vielleicht so den beunruhigenden Glutkern der katholischen Ordnung wieder neu zu beleben.

GS



((Bild 13-Markus Wilfling))

Das Kreuz hat die Künstler durch die Jahrhunderte zu Darstellungen angeregt – so auch Markus Wilfling zu „Gott würfelt nicht“.

Bild: Courtesy of Sammlung Johannes Messner, © Markus Wilfling/Bildrecht Wien 2025

Foto: Michael Neubacher

MEINE GEDANKEN VOR DER KRIPPE

Manchmal komme ich mir vor wie die Hirten, die in der Nacht auf die Umgebung achten, die horchen und nachschauen gehen, ob das stimmt, was gesagt worden ist.

Manchmal bin ich wie der Wirt von Bethlehem, stur, verschlossen, zu bequem, um mich stören zu lassen, auf mein Geschäft bedacht.

Manchmal komme ich mir vor wie die heiligen drei Könige, die den Himmel beobachten und einem Stern folgen, von dem sie nicht wissen, wohin er sie führen wird.

Manchmal fühle ich mich wie die Schriftgelehrten, gefesselt an Regeln und Vorschriften, festgefahrenen in gewohnten Denkweisen und Vorurteilen, nicht bereit, etwas Neues anzunehmen.

Manchmal empfinde ich mich wie Ochs und Esel, so nahe am Heil und doch verstehe ich nichts.

Ich möchte aber auch sein wie Maria und Josef, trotz misslicher Umstände voll Vertrauen und Hoffnung und bereit, mich von Gott führen zu lassen, ohne lang zu fragen warum und wohin.

Sehr gerne möchte ich aber auch wie die Engel sein, ein helles Licht in der Nacht, einer, der frohe Nachrichten verkündet, einer, der sagen kann, was zu tun ist, der hilfsbereit ist und der Gott lobt durch sein Leben

HS



(Krippe in der Pfarrkirche St. Othmar unter den Weißgerbern)

ARBEITSGEMEINSCHAFT SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG

Veganuary – ein Monat zum Ausprobieren

Der Januar lädt jedes Jahr zu guten Vorsätzen ein. Einer davon heißt „Veganuary“ – eine Wortschöpfung aus vegan und January. Die Idee ist einfach: Einen Monat lang ausprobieren, sich pflanzlich zu ernähren. Nicht perfekt, nicht dogmatisch, sondern neugierig und offen.

Immer mehr Menschen machen weltweit mit – aus unterschiedlichen Gründen: aus Sorge um die Schöpfung, aus gesundheitlichen Überlegungen oder aus Mitgefühl mit Tieren. All diese Motive passen gut zu unserem christlichen Auftrag, verantwortungsvoll mit dem Leben umzugehen.

Warum vegane Ernährung?

Eine pflanzliche Ernährung ...

- schont Umwelt und Klima,
- kann der Gesundheit guttun,
- fördert einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln
- und lädt dazu ein, neu zu entdecken, wie vielfältig Essen sein kann.

Veganuary heißt nicht: „Nie wieder Käse oder Sonntagsbraten“.

Veganuary heißt: Ein Monat des Probierens – vielleicht bleibt ja etwas davon.

Kleine Schritte sind genug

Niemand muss von heute auf morgen alles umstellen. Schon ein veganes Mittagessen pro Woche oder ein neues Rezept ist ein Anfang. Wichtig ist die Freude am Entdecken – nicht der erhobene Zeigefinger.

Vegane Ideen für den Alltag

Hier ein paar einfache und bewährte Anregungen:

Frühstück

- Haferflocken mit Apfel, Banane, Nüssen und Hafer- oder Sojamilch
- Brot mit Hummus, Avocado oder selbstgemachter Kräutercreme (auf Pflanzenbasis)

Mittagessen

- Linseneintopf mit Karotten, Lauch und Kartoffeln
- Spaghetti mit Tomatensauce, Gemüse und Olivenöl
- Ofengemüse (Kartoffeln, Kürbis, Karotten) mit Kräutern

Abendessen

- Vegane Gemüsesuppe
- Brotzeit mit Aufstrichen, Gurken, Paprika und eingelegtem Gemüse

Zwei einfache Rezepte zum Ausprobieren

1. Schnelles Linsen-Dal

Zwiebel und Knoblauch anbraten, rote Linsen, Currypulver und Tomaten aus der Dose dazugeben, mit Wasser oder Gemüsebrühe aufgießen und ca. 15 Minuten köcheln lassen. Mit Salz abschmecken – fertig! Dazu passt Reis oder Brot.

2. Apfel-Hafer-Crumble

Äpfel schneiden und in eine Auflaufform geben. Haferflocken, etwas Zucker, Zimt und pflanzliche Margarine verkneten, darüberstreuen und bei 180 °C ca. 25 Minuten backen. Warm genießen!

Ein spiritueller Gedanke

Veganuary kann auch eine geistliche Übung sein: bewusster essen, dankbarer sein, über den eigenen Lebensstil nachdenken. Vielleicht wird aus dem Verzicht Raum für neue Wertschätzung – für Nahrung, für Mitmenschen, für Gottes Schöpfung.

Warum nicht einfach ausprobieren?

Der Januar ist lang genug für neue Erfahrungen – und kurz genug, um mutig zu sein.



FEST

Darstellung des Herrn

2. Februar:

Mariä Lichtmess

**"Du bist berufen in dieser Welt etwas zu sein oder zu werden,
zu dem kein anderer berufen ist" (Kalenderspruch)**



Wir bitten um SPENDEN

für die Altarkerzen unserer St.Othmar-Kirche

vor und nach den Gottesdiensten in der Kirche

ab Sonntag, den **25. Jänner** bis Sonntag, den **1. Februar**

18:30 h Vorabendmesse

mit **Kerzen-Weihe** + **BLASIUS-Segen**

Sonntag, 1. Februar:

8:00 h Heilige Messe

mit **Kerzen-Weihe** + **BLASIUS-Segen**

10:00 h Heilige Messe

mit **Kerzen-Weihe** + **BLASIUS-Segen**



LIEBE PFARRGEMEINDE,

in weniger als einem Monat ist es so weit. Der Dance-For-A-Chance-Jugendball, auch Pfarrball genannt, findet am 23.01.2026 im Othmarsaal statt. Dieses Jahr hat unser Ball sogar ein Motto.



**Dance For A
Chance
Jugendball**

Sie müssen sich aber keine Sorgen machen, denn dieses Thema wird hauptsächlich in den Dekorationen und den Tanzeinlagen umgesetzt. Wenn Sie zufällig etwas passendes zum Anziehen besitzen, freuen wir uns aber natürlich.

Doch wie schaut der Ballabend dieses Jahr genau aus? Nach der Eröffnung heißt es „AllesWalzer“ und der Tanzspaß beginnt. Begleiten wird uns die Musik der Musikgruppe „Music4You“. Rundherum gibt es ein umfangreiches Angebot. In der Küche finden Sie gutes Essen, wie Kuchen und warme Speisen, und an der Bar werden Bier, Wein und Cocktails ausgeschenkt. Alles für den guten Zweck natürlich. Später wird auch die Disco im Keller eröffnet. Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Jugendeinlage, die Tanz und unser diesjähriges Thema verbindet. Um Mitternacht darf eine Mitternachtsquadrille, wie auf jedem Ball, natürlich nicht fehlen. Um 2 Uhr ist dann aber Schluss, damit das Aufräumen beginnen kann.

Der schönste Aspekt des Balls ist aber sicher der gute Zweck, denn der Ball steht auch dieses Jahr im Zeichen der Nächstenliebe. Und so gehen 100 Prozent des Gewinns an a_way, eine Notschlafstelle für Jugendliche, die von der Caritas geführt wird. Hier können Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren einkehren, wenn sie in Krisensituationen stecken, wie Wohnungslosigkeit oder wenn sie schwere Probleme mit ihren Eltern haben. Dort werden sie von Sozialarbeitern unterstützt und können so hoffentlich gemeinsam eine Lösung finden. Schon viele Jahre gibt es hier eine gute Zusammenarbeit und die Freude ist auf beiden Seiten groß, wenn die Gewinne bekannt gegeben werden.

Wir bitten alle, die zu unserem Ball kommen wollen, eine Karte zu reservieren. Um dies zu tun, gibt es drei Möglichkeiten. Entweder Sie schreiben uns eine E-Mail an benefizball.stothmar@gmail.com, oder Sie schauen auf der Webseite der Pfarre St. Othmar unter Pfarrball vorbei und füllen das Formular aus. Hier finden sie auch weitere Informationen zum Ball. Oder Sie melden sich persönlich bei Louise Zejma oder Alexander Juchelka. Egal welchen Weg sie wählen, Sie werden dann in unsere Liste eingetragen und spenden dann am Ballabend den Vorverkaufspreis. Bitte geben Sie auch an, wie viele Tischplätze Sie brauchen. Keine Sorge, man kann auch spontan noch vorbeischauen und Karten vor Ort an der Abendkassa erwerben. Für weitere Informationen sind wir natürlich unter unserer E-Mail-Adresse auch für alle anderen Anliegen erreichbar.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Ballnacht!

*Alexander Juchelka, Louise Zejma
und das Pfarrballteam*



STERNSINGEN 2026 GEMEINSAM GUTES TUN!

20-C+M+B-26

Sternsingeraktion: Segen, Freude und große Solidarität

Auch in diesem Jahr war die Sternsingeraktion in unserer Pfarre ein sichtbares Zeichen gelebter Nächstenliebe. Engagierte Kinder und Jugendliche machten sich als Sternsingerinnen und Sternsinger auf den Weg, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen – und wurden dabei fast überall herzlich empfangen.

Viele Menschen freuten sich über den Besuch, die Lieder und Segenswünsche. Mit Kreide, Liedern und freundlichen Worten schenkten unsere Sternsinger nicht nur den traditionellen Segensspruch, sondern vor allem Zeit, Aufmerksamkeit und Freude. Die Offenheit und Herzlichkeit, mit der sie aufgenommen wurden, war für alle Beteiligten eine große Ermutigung.

Gleichzeitig setzten die Kinder und Jugendlichen ein starkes Zeichen der Solidarität: 3700 Euro konnten im Rahmen der Aktion gesammelt werden. Diese Spenden kommen Projekten in Tansania zugute und helfen dort, die Lebensbedingungen von Kindern und Familien nachhaltig zu verbessern.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sternsingerinnen und Sternsängern für ihren Einsatz, ihren Mut und ihre Ausdauer. Ebenso danken wir den Begleitpersonen, den Organisatorinnen und Organisatoren sowie allen, die mit ihrer Spende und offenen Tür zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.

So wurde die Sternsingeraktion auch heuer wieder zu dem, was sie sein soll:
ein gemeinsamer Weg, der Segen bringt, Freude schenkt und Hoffnung weiterträgt.

PJ





EXERZITIEN IM ALLTAG

Fastenzeit 2026

„Dem Leben trauen, weil Gott es mit uns geht.“

So lautet der Titel der Exerzitien im Alltag, die unsere Pfarre in der Fastenzeit 2026 anbietet.

Sie sind geeignet für alle, die ihr Christsein neu entdecken und ihren Glauben in ihrem Alltag vertiefen wollen.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Exerzitien ist die Bereitschaft, sich im täglichen Gebet mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen.

Einmal in der Woche treffen sich alle TeilnehmerInnen zum Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die kommende Woche.

Begleitung: Eva Czech und Maria Waiß

Ort: Pfarre St. Othmar, Wien 3, Kolonitzplatz 1, Pfarrhof

Termine: Aschermittwoch, **18. Februar 2026** und jeden Dienstag, vom **24. Februar bis 24. März 2026**

Abschluss: Ostermontag, **6. April 2026**

Zeit: **19:00 – ca. 21:00 Uhr**

Anmeldung: Bitte bis **15. Februar 2026** bei Eva Czech (eva.czech@gmx.at) oder in der Pfarrkanzlei (01/713 71 16, office@st-othmar.at)



liche Einladung zu

7 vor 7!

- ☉ Offene Gebets- und Gesprächsrunde
- ☉ Wir treffen uns 1x im Monat zum gemeinsamen Beten, Bibellesen, Stille, Austausch, Singen, manchmal auch Spaziergang ...
- ☉ Nächster Termin:
Mi., 14. Jän.: Taizégebet in der Ruprechtskirche, daher Treffpunkt schon um 7 vor 7 bei der Ruprechtskirche!
- ☉ 19:00 – 21:00 Ruprechtskirche, 1010 Wien

Erwachsene jeden Alters und Jugendliche sind herzlich willkommen! Es ist keine Anmeldung notwendig.
Nähere Infos gibt es bei Gerda Lutz-Kutschera oder in der Pfarrkanzlei.



2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. Jänner

TAUFERINNERUNGSFEIER

der Erstkommunionkinder

um **17:30 h**

WORTGOTTESDIENST

(keine Vorabendmesse)



Sonntag, 18. Jänner

um **08:00 h** Heilige Messe

um **10:00 h FAMILIENMESSE**



Die Gebetswoche für die Einheit der Christen

18. – 25. Jänner 2026

Als Leitgedanken = den Aufruf des Apostels Paulus an die Epheser:

**„Ein Leib und ein Geist,
wie ihr auch berufen seid
zu einer Hoffnung
in eurer Berufung“.**



HL. MESSEN

Sonntag und Feiertag

08:00 Uhr

10:00 Uhr

Wochentags

Dienstag 18:30 Uhr

Mittwoch 08:00 Uhr

Donnerstag 06:00 Uhr

Freitag 08:00 Uhr

Samstag 18:30 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat:

08:00 Uhr Totenmesse

Pfarrkanzlei

1030 Wien, Kolonitzplatz 1

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr

und 16:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 13:00 Uhr

Tel.: 01 / 713 71 16

email:

office@st-othmar.at

pfarre.st.othmar@katholischekirche.at

www.st-othmar.at

Caritas (in der Pfarrkanzlei)

Sprechstunden:

nach Vereinbarung



Montag

16:30 Uhr **Jungschar** (3.Kl. VS)
mit Kinderchor (Schola)

Dienstag

15:30 Uhr **LernCafe**

19:30 Uhr **Firmvorbereitung**

Mittwoch

10:00 Uhr **Baby-Runde**

19:00 Uhr **Jugendgruppe++**

Donnerstag

16:30 Uhr **Zwergenjungschar** (Volksschule +1.Kl. VS)

16:30 Uhr **Erstkommunionvorbereitung**

16:30 Uhr **Jungschar** (4.Kl. VS/1.Kl. AHS/NMS)

19:00 Uhr **Jugendgruppe** (20+)

Freitag

18:30 Uhr **Jungschar** (Unterstufe AHS/NMS)



1030 Wien, Untere Weißgerberstraße 10

Biber	5 - 7 Jahre	Dienstag	16:30 bis 18:00 Uhr
Wachtel & Wölflinge (WiWo)	7 - 10 Jahre	Dienstag	16:30 bis 18:00 Uhr
Guides & Späher (GuSp)	10 - 13 Jahre	Donnerstag	17:30 bis 19:00 Uhr
Caravelles & Explorer (CaEx)	13 - 16 Jahre	Montag	19:00 bis 20:30 Uhr
Ranger & Rover (RaRo)	16 - 20 Jahre	auf Anfrage	

www.pfadfindergruppe9.at

Katholische Kirche in Wien

PRIESTERNOTRUF
0800 100 252*

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche

* für den Anrufenden gebührenfrei

Wir renovieren

...ohne Baustelle!



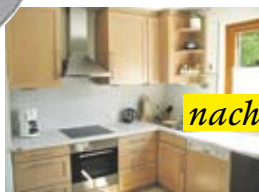
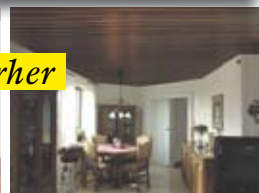
Besuchen
Sie unsere
Ausstellung



vorher



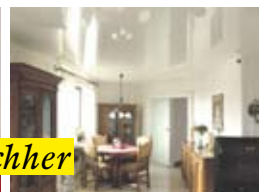
vorher



nachher



nachher



Türen, Küchen, Treppen,
Fenster, Decken, Gleittüren

Jetzt informieren:

01/7120671

www.tuebeg.portas.at

PORTAS-Fachbetrieb

TÜBEG Türenserservice Ges.m.b.H.

Radetzkystraße 8 · 1030 Wien

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

UNSERE TERMINE



So. 11.01. TAUFE DES HERRN

L 1: Jes 11, 1-10
L 2: Röm 15, 4-9
Ev: Mt 3, 1-12

08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe

Di. 13.01. 18:30 Hl. Messe

Mi. 14.01. 08:00 Hl. Messe

Do. 15.01. 06:00 Hl. Messe

Fr. 16.01. 08:00 Hl. Messe

Sa. 17.01. 17:30 **TAUFERINNERUNGSFEIER**



So. 18.01.. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 49, 3.5-6
L 2: 1 Kor 1, 1-3
Ev: Joh 1, 29-34

08:00 Hl. Messe
10:00 **FAMILIENMESSE**



Di. 20.01. 18:30 Hl. Messe

Mi. 21.01. 08:00 Hl. Messe

Do. 22.01. 06:00 Hl. Messe

Fr. 23.01. 08:00 Hl. Messe



20:00 **BENEFIGBALL DER JUGEND**

Sa. 24.01. 18:30 Vorabendmesse

So. 25.12. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 8, 23b - 9, 3
L 2: 1 Kor 1, 10-13.17
Ev: Mt 4, 12-23

08:00 Hl. Messe
10:00 **GEBURTSTAGSMESSE FÜR ALLE IM JÄNNER GEBORENEN**



Di. 27.01. 18:30 Hl. Messe

Mi. 28.01. 08:00 Hl. Messe

Do. 29.01. 06:00 Hl. Messe

Fr. 30.01. 08:00 Hl. Messe

Sa. 31.01. 18:30 Vorabendmesse



KERZEN-WEIHE UND BLASIUSSEGEN

So. 01.02. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Zef 2, 3; 3, 12-13
L 2: 1 Kor 1, 26-31
Ev: Mt 5, 1-12a

08:00 Hl. Messe

KERZEN-WEIHE UND BLASIUSSEGEN

10:00 Hl. Messe mit

KERZEN-WEIHE UND BLASIUSSEGEN



Di. 03.02. 18:30 Hl. Messe

Mi. 04.02. 08:00 Hl. Messe

Do. 05.02. **18:30 Hl. Messe**

Fr. 06.02. 08:00 Hl. Messe

Sa. 07.02. 08:00 **TOTENMESSE**
18:30 Vorabendmesse



So. 08.02.. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 58, 7-10
L 2: 1 Kor 2, 1-5
Ev: Mt 5, 13-16

08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe



jeden Sonntag nach der 10 Uhr Messe Pfarrcafe

EINLADUNG zu einem Frauenseminar

ANIMA
Bildungsinitiative für Frauen

Thema: Kunst – Spiegel der Zeit Wien um 1900

Kursnummer A26-142071

- Eine kunst- und kulturhistorische Reise durch die Epochen der bildenden Kunst - von der Spätantike bis zur Gegenwart.
- Kunst, Architektur und Kultur verändern sich in den Jahrhunderten, daran lässt sich auch deutlich ablesen, wie die Menschheit sich verändert hat. Die historische Situation, die Entwicklungsstufe der Zivilisation und das kulturelle Verhalten der Volksschichten bestimmen jeweils die Kunst der Zeit.
- Sie erlangen Verständnis für die bildende Kunst: Kunst sehen, erkennen und eventuell in den zeitlichen Konnex einordnen.

Seminarort: Pfarr St. Othmar unter den Weißgerbern
Pfarrhof - Josefsaal,
1030 Wien, Kolonitzplatz 1

Wann: jeweils **Donnerstag von 9 – 11 Uhr**
8-mal ab 5. Februar 2026

Referentin: Fr. Dr. Maria Kramer

Seminar-Begleiterinnen: Fr. Roswitha Schütter & Fr. Gertraud Fuchs

Kosten: € 80,00

Anmeldung: in der Pfarrkanzlei (01-713 71 16) oder
<https://www.anima-bildung.at/seminare/uebersicht/>

Wir freuen uns auf Ihre/Deine Anmeldung!



Dr. Christoph Obermayer Rechtsanwalt



Immobilienrecht - Erbrecht
Finanzstrafrecht
Medizin- u. Ärztereht

Testament / Vorsorgevollmacht
Vermeidung von Erbstreitigkeiten

Disslergasse 1/2, 1030 Wien
Tel.: 01/512 49 24, Fax.: 01/512 49 24/89

kanzlei@ra-obermayer.at
www.ra-obermayer.at

LIEBE SENIOREN UNSERER PFARRE!

**UNSEREREN SENIORENRUNDEN
BEGINNEN WIEDER AM:**

06. MÄRZ

**UND WIR MÖCHTEN SIE WIEDER WIE
GEWOHNT AB 15.00 UHR IN DEN
JOSEFSAAL EINLADEN!**



Das Leben plant man, warum nicht auch den Abschied?

**Wir beraten Sie zum Thema Bestattungsvorsorge:
Individuelle Trauerfeier. Finanzielle Absicherung.
Organisatorische Entlastung.**

01 769 00 00 · www.bestattung-pax.at

Landstraßer Hauptstr. 36 · 1030 Wien

Persönlich. Kompetent. Mit Herz.

PAX
Bestattung

VIVADENT



Ordination
Zahnärztin
Dr. Gabriella Molnar

Zahnersatz-Reparaturnotdienst
0664/301 50 63

WORLD OF TEETH®
Zahnlabor
Müllner & Dr. Molnar OG

Seit vielen Jahren sind wir mit der Herstellung von biokompatiblen Zahnersatz beschäftigt.

**Zahnkronen
Zahnprothesen
Zahnspangen
Implantate**

Innovative Produkte, Flexiwell, Thermoplast-Prothesen mit Kunststoffklammern in Zahnfarbe, Zirkon.

Ganzheitlich orientierte Zahnheilkunde:

- kein Amalgam
- Ozontherapie
- Funktionskieferorthopädische Apparate (Bionator, Bimler, Fränkel)
- kombinierte, festsitzende und abnehmbare Prothetik
- Zirkon

1030 Wien
Juchgasse 8/1
Tel. 0660/315 92 90

2460 Bruck/Leitha
Burgenlandstraße 8
Tel. 02162/655 92

Ordinationszeiten: Di & Fr
Und nach tel. Terminvereinbarung
von Mo-Sa 9:00 - 20:00 Uhr

dietrich

WEINBAU & HEURIGER

www.weinbau-dietrich.com

+43 699 10500673

Offenlegung nach §25 Mediengesetz

Pfarrblatt St. Othmar unter den Weißgerbern

Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarrgemeinde St. Othmar
Alleininhaber und Herausgeber:

Pfarre St. Othmar, 1030 Wien, Kolonitzplatz 1

Tel.: 01/7137116, E-Mail: pfarrblatt@st-othmar.at

Chefredakteur: Pfarrer Mag. P. Dariusz Schutzki CR

Fotos: Reinhard Dallinger, Robert Harson,



UNSERE SPONSOREN



Österreichische Post AG

PZ 22Z042747 P

Katholisches Pfarramt St. Othmar

Kolonitzplatz 1 1030 Wien

Sofienwirt

Karl Amesberger

Kegelgasse 19 / Ecke Seidlgasse, 1030 Wien

Telefon / Fax: 01 / 920 58 24

Mobil: 0676 / 4275020

www.sofienwirt.at

e-mail: karl@sofienwirt.at

Dr. Christoph Naske

Rechtsanwalt - Attorney at Law

1010 Wien, Wipplingerstraße 21

Schuldnerberatung (Privatkonkurs) – Familienrecht
– Mietrecht – Immobilienrecht – Wirtschaftsrecht
(einschl. Inkasso) – Strafrecht – Verfassungsrecht

Tel.: 01/533 58 53

Fax.: 01/533 58 53 99

anwalt@naske.at

www.naske.at



REINHARD BICHER & CO. KEG

*DIENSTLEISTUNGEN für WIRTSCHAFT
und ÖFFENTLICHKEITSARBEIT*

Untere Weißgerberstraße 6
1030 Wien

Tel.: 0676 334 23 43

Fax: 01/713 10 60

reinhard.bicher.u.co.keg@chello.at

Registrierkasse von einfachster Lösung am Handy bis hin zur großen Netzwerkinstallation.

Einstieg, Umstieg, Geschäftseröffnung und Unterstützung in allen Phasen.

Kostenlose Erstberatung

Matthias Danzer

+43 699 1535 2535

info@mdkassen.at

mdkassen.at

**BEH. KONZ. INSTALLATIONSFIRMA
SANITÄR-, ENERGIE-, HEIZUNGSTECHNIK**

ING. JOSEF *GERGITS* e.U.

Servicespezialist für alle Gas-Durchlauferhitzer
Gas-Kombithermen, Gas-Heizthermen, Gas-Heizgeräte

G e b r e c h e n d i e n s t

1030 WIEN, KUNDMANNGASSE 11

TELEFON 713 23 62 • gergits@aon.at • FAX 712 97 14

DR. NOSZEK
IMMOBILIEN VERWALTUNG
VERMITTLUNG

VERWALTEN ERHALTEN GESTALTEN

www.immo-noszek.at

Telefon **01/713 03 08**

Telefax **01/712 83 696**

E-Mail **office@immo-noszek.at**

Dr. Friedrich Noszek GmbH | 1030 Wien, Untere Viaduktgasse 51/10

Dieses Pfarrblatt ist kostenlos !!!

Es liegt zur freien Entnahme auf oder wird per Post zugestellt.

Wir freuen uns jedoch über jede Spende per Erlagschein oder in der Pfarrkanzlei.